



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 11.02.2015 05:55 Uhr | Udo Reineke

Witzloser Glaube?

Religion ohne Humor ist im wahrsten Sinne des Wortes witzlos. Das Lachen, auch über sich selbst, gehört auch in Glaubensfragen dazu. Ich denke: Wo das nicht mehr möglich ist, wird es unmenschlich.

Humor hat etwas mit Sinnlichkeit zu tun. Mit einem Leben mit allen Sinnen und daher ist Humor Ausdruck von Menschlichkeit. Und eine Religion, die nur im "heiligen Ernst" erstarrt, ist für mich jedenfalls witzlos. Denn sie lässt nicht zu, zu sehen, dass es auf Erden immer auch allzu menschlich zugeht.

Und jetzt könnten Sie sagen: Und warum sagt das ausgerechnet ein Katholik? Waren das nicht über Jahrhunderte die größten Spaßverderber?

Da ist sicherlich was dran. Aber für mich ist der Katholizismus geradezu ein Hort von Sinnlichkeit und auch zum Teil witzigen Handlungen: Es raucht und dampft in der Liturgie. Die Kirchenmusik betört unsere Ohren und die Gewänder der Priester sind bunt und wechseln im Jahreskreis. Wo so viel Sinnlichkeit herrscht, ist auch der Humor zu Hause. Auch einer wie Papst Franziskus ist alles andere als humorlos und kann mit nahezu satirischer Schärfe mit dem eigenen "Verein" ins Gericht gehen. Die Worte des Papstes, gerade die gewitzten, faszinieren mich, weil sie von einer großen inneren Freiheit sprechen. Und daher nochmal: eine Religion, die von der Freiheit spricht, aber keinen Spaß verstehen würde, wäre für mich witzlos.

Warum reagieren aber Religionsvertreter dann immer wieder so ausgesprochen witzlos auf Humor? Ja, zum Teil sogar mit unmenschlicher Härte? Ich denke, das hat etwas mit Reife zu tun. Ja, mit religiöser Reife.

Als Kind war ich ein kleiner bleicher rothaariger Junge mit einer dicken Hornbrille und war

verletzt, wenn ich von Mitschülern in irgendeiner Weise gehänselt wurde. Heute kann ich diesbezüglich sogar Witze über mich selbst machen. Je reifer ich wurde, umso mehr konnte ich auch über mich lachen. Je unreifer ich war, umso verletzlicher war ich.

Wer reif ist, hat ein gutes Verhältnis zu sich gefunden und zur Welt. Und ich denke, der ist frei genug, auch seine eigenen Schrulligkeiten bei Licht zu besehen und darüber zu lachen. Und mal ehrlich: welche Religion hat nicht auch Schrulliges?

Also: vielleicht ist das ja ein allzu frommer Wunsch: Aber gerade nach den Attentaten von Paris vor einem Monat wünsche ich jeder Religion die nötige Reife, die Freiheit und auch die Menschlichkeit, über sich selbst lachen zu können. Und es auszuhalten, wenn andere das tun. Witzlos wäre dieser Wunsch jedenfalls nicht.

Copyright Vorschaubild: dierk schaefer CCBY 2.0 flickr